



Happy End für zwei verletzte Graureiher

170 Mäuse und 16 Kilogramm Fisch wurden in der Vogelpflegestation Oftringen in den letzten sieben Wochen an zwei Graureiher verfüttert, die nach dem Sturm vom 3. Mai abgegeben wurden. Die beiden Reiher erholten sich prächtig, einem dritten konnte leider nicht mehr geholfen werden.

Am 4. Mai wurde nach dem starken Sturm vom Vorabend drei Graureiher in der Vogelpflegestation Oftringen abgegeben. Einer war so schwer verletzt, dass ihm leider nicht mehr geholfen werden konnte. Die beiden anderen Reiher aber erholten sich gut und gediehen prächtig. Mit der Pinzette fütterte ihnen das Helfer-Team der Vogelpflegestation zerschnittene Mäuse und kleine Fische. Nach einer Woche konnten die beiden Tiere in einem Korb in die Aussenvoliere gezügelt werden, wo sie viermal am Tag gefüttert wurden. Auf dem Menüplan stand abwechselnd einmal Maus und einmal Fisch. «Dabei musste man beim Füttern auf der <Hut> sein», erläuterte Susanne Stocker, «denn die Reiher stossen beim Fressen blitzschnell zu».



Ziemlich zerzaust: Die beiden Graureiher am Tag der Einlieferung.



Ein vorwitziger Blick vom Tannenbaum-Horst.



Gut erholt: Schon bald werden die Reiher die Vogelpflegestation verlassen.

FOTOSZVG

Bald naht der Abschied

Ende Mai hatten sich die beiden Graureiher soweit erholt, dass sie ein zweites Mal umziehen konnten. Sie wurden in einen Horst auf der Tanne umplatziert. Nun war bei den Helferinnen und Helfer Treffsicherheit gefragt, galt es doch, den Reihern Mäuse und Fische

zuzuwerfen. Die beiden Jungtiere zeigten sich dabei sehr fangsicher. Schon bald kletterten die beiden vorwitzig auf der Tanne herum, hüpfen auf den Boden und kletterten wieder in den Horst hinauf.

Nun werden die beiden Graureiher nur noch abends gefüttert, den Tag hindurch sind sie unterwegs. Nächstens werden sie die Vogelpflegestation wohl oder übel verlassen. In den vergangenen sieben Wochen verzehrten die bei-

den rund 170 Mäuse und 16 Kilogramm Fisch. Es ist zu hoffen, dass die beiden in der Natur ihren Platz finden werden.

Helfende willkommen

Hätten Sie Interesse, in der Vogelpfle-

gestation beim Loohof mitzuhelfen, dann melden Sie sich doch beim Natur- und Vogelschutzverein Oftringen (www.nvo-oftringen.ch). Dort erhalten Sie weitere Auskünfte.

SUSANNESTOCKER/TF